

# Khmer

## Kambodscha

### Unsägliches Leid, wer tröstet?

Die Khmer bewohnen die westlichen und zentralen Teile Kambodschas und machen 90% der Gesamtbevölkerung des Landes aus. Das Khmer-Reich, das zwischen dem neunten und dreizehnten Jahrhundert in Blüte stand, umfasste das heutige Laos, Thailand, Kambodscha und Südvietsnam. Nach der Eroberung durch Thais und Vietnamesen ging es mit seiner Macht bergab. Im Jahre 1969, nach Bombardierungen durch die Amerikaner und der Invasion durch Vietnamesen, geriet das Land in eine tiefe Krise. Zudem brach ein Bürgerkrieg aus zwischen der kambodschanischen Regierung und kommunistischen Rebellen ("Rote Khmer"). Drei Millionen Khmer starben zwischen 1975 und 1979 während der Herrschaft der Roten Khmer. Seit 1993 hat sich die Lage entspannt.



### Fakten

- Name: Khmer; Land: Kambodscha; Sprache: Khmer; Bevölkerung: über 12.000.000 (+3 Mill. in and. Länder);
- Religion: Buddhisten: 93%; Moslems: 3%; Natur-Rel.: 3% Christen: <1%; Bibel, Jesus-Film und christliche Radiosendungen vorhanden

### Wie leben sie?

Die kurze, aber unmenschlich brutale Herrschaft der Kommunisten, der Roten Khmer, in den Jahren 1975-1979 hat unbeschreibliches Leid gebracht. Intellektuelle wurden ermordet, Menschen gewaltsam umgesiedelt, das Sozialgefüge, das Bildungssystem und die medizinische Versorgung brachen völlig zusammen. Millionen sind verhungert oder an Krankheiten und Schwäche gestorben. Alle Religionen wurden verboten und



der Atheismus wurde den Menschen indoktriniert. Viele Khmer flohen nach Thailand oder Laos.

Heute leben die meisten Khmer in kleinen Dörfern und bauen Reis auf bewässerten Feldern an. Auch Kautschuk spielt in ihrer Wirtschaft eine wichtige Rolle. Wegen der vielen Landminen ist es sehr gefährlich für die Bauern, auf den Feldern zu arbeiten. Die Minen haben mehr Khmer verwundet als jede andere Waffe. Seit 1994 helfen verschiedene Staaten und Organisationen beim Aufspüren von Minen und auch beim Bau neuer Straßen. Eine andere Folge der Grauensherrschaft ist das sehr ungleiche Verhältnis der Geschlechter (mehr Frauen als Männer). So ist die Gesellschaft von großen Beziehungs- und Familienproblemen geprägt. Außerdem müssen Frauen nun Arbeiten ausführen, die einst von Männern getan wurden, wodurch ihre Verantwortung und Belastung gleichermaßen steigt. Viele Familien sind zerrüttet, oft wachsen die Kinder bei verschiedenen Verwandten an anderen Orten auf. Die Gesellschaft ist von einem Mangel an gesundem Vertrauen gekennzeichnet.

### Woran glauben sie?

In den Dörfern wird das soziale Gefüge durch die buddhistische Religion und animistische Rituale aufrecht gehalten. Einige Spuren der traditionellen Kultur können in den Dörfern beobachtet werden: Volkstänze, das klassische königliche Ballett und die überlieferte Khmer-Musik. Das Christentum wird von vielen als die „ausländische Religion“ angesehen. Trotzdem öffnen sich viele Menschen aufgrund des religiösen und politischen Vakuums dem Glauben an Jesus.

### Gebetsanliegen

- Bitte, dass Gott Menschen zu den Khmer sendet.
- Bitte, dass Gott denen, die schon dort sind, Weisheit und Gnade schenkt.
- Bitte für offene Ohren und Herzen der Khmer.
- Bitte, dass Gott die, die Jesus angenommen haben, ermutigt und gebraucht.
- Bitte, dass lebendige Gemeinden unter den Khmer entstehen, besonders in ländlichen Gebieten.